

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Heft 19

1.—15. Oktober 1935

9. Jahrg.



Elbing.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - FORD - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen

ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

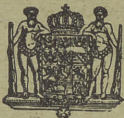
Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau

## Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an  
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte  
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder  
Mittagessen Portion 40 Pfg.



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

# Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746. Verlag:  
Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing. Anzeigen-Annahme:  
Fleischerstraße Nr. 11. Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen:  
Otto Gramert, Elbing

D.-M. H. Bf. 35. 2000. Bl. Nr. 2

## Am Danziger Graben.

Wenn der Beschauer seinen Blick über die stillen, mit Schilf eingerahmten dunklen Wasser des Danziger Grabens, auf welchen die Sonne große blickende Reflexe zerstreut hinwirft, gleiten läßt, ahnt er nicht, daß ihn hier ein Stück Elbinger Geschichte umfängt, die ihre eigene Sprache spricht.

Wohl winkt weit drüben links über das schweigsame Wasser hin der anstrebende Bau der Kirche von St. Marien, einer der ältesten Zeugen Elbings aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, jedoch umschließt der Danziger Graben ebenfalls Anfänge der Stadt aus den ältesten Zeiten. Ganz besondere Teile Elbings, die uns von der Blütezeit der Stadt als Handelsniederlassung berichten, werden von ihm umfaßt, denn hier an diesen verträumt liegenden Wassern erhoben sich Elbings Speicher, deren erste Erbauung in das 14. Jahrhundert zurückreicht. Und neben den Speichern, mit ihrem bildsamen Fachwerkgebälk, lehnten sich die Teerhöfe und die Holzhausen der Elbinger Bürger, die schon 1326 erwähnt werden und die dieser Gegend den Namen „Unter den Holzhausen“ gaben.

Es war daher auch die Speicherinsel, obwohl sie durch den Elbingfluß einer- und den Danziger Graben andererseits, stark in ihrer insularen Lage begünstigt war und immer neue Verordnungen über die Vermeidung von Bränden herauskamen, ständige Ursache großer Feuerbrünste, da dieser Stadtteil offen und ungeschützt dalag und von jedem Feinde leicht gebrandschaft werden konnte. Schon 1396 brannten Elbings erste Speicher ab, weil ein Elbinger Bürgersohn, von dem ein preussischer Geschichtschreiber, Caspar Henneberger, sagt, daß er des Hängens oft wert gewesen, in einem „großen Norden Sturmwinde über das Eys kommend“, die Gärten, Grubenhagen, die Holzhausen und Speicher im ersten Schlafe der Bürger anzündete. 1455, 1466 und 1577 erlitten die Speicher das gleiche Schicksal von Feindeshand.

Erst König Gustav Adolf erkannte vollends den hohen Wert der Speicherinsel und suchte sie ganz besonders zu schützen. Deshalb ließ er 1626 die Speicher mit einem tiefen, breiten Graben umgeben, in dem wir den heutigen Danziger Graben unschwer erkennen. Seine drei scharfen Biegungen lassen uns auf die damaligen drei Bastionen Schlüsse ziehen, deren Bau 6 Speicher, 7 Wohn- und mehrere andere Gebäude zum Opfer fielen. Das Berliner- und Danziger Tor hielten die Verbindung mit den Straßen Marienburg und Danzig offen. Daher besteht die Möglichkeit, daß dieser Teil des Stadtgrabens nach dem Danziger Tor seinen Namen erhalten hat.

Was wir heute jenseits des Danziger Grabens nicht mehr erblicken, das sind die Holzhöfe, die Plätze der englischen Tuchbereiter, die im 16. Jahrhundert hier ihre Rahmen aufstellten, der Marstall der Stadt oder der Stadthof, in dem neben anderen Fahrzeugen usw. auch die Stadtkarossen für die Dienststreifen der Elbinger Ratsherren standen, der große und kleine Zimmerhof mit den Holzlagerplätzen für die städtischen Bauten, der Wohnung des Stadtzimmermeisters und dem Arbeitsfeld des Stadtfärbers. Jedoch die Vorliebe für Holzlager am Danziger Graben hat sich bis auf die heutige Zeit erhalten; denn Flößholz wiegt sich jetzt noch in großen Mengen auf den dunklen Fluten desselben und Sägewerke rattern an den Ufern ihre eintönige Arbeitsmelodie. Zischend und knirschend bahnen sich die scharfen Zähne der Gatter ihre Wege in die Baumriesen, die aus dem kühlen Bett des Danziger Grabens geschleppt werden. Auch sportliche Bedeutung haben die idyllischen Wassererlangt; denn unter dem tiefen Schatten alter Bäume hat der Elbinger Kanuclub sein Heim aufgeschlagen. Schlankle Boote gleiten leicht ins Wasser und in dem rhythmischen Takt der paddelnden Insassen tauchen die kurzen Ruder ins nasse Element, um leise unter dem kleinen Lauffteg dahingleitend unseren Blicken zu entschwenden.

**Weinstuben**  
**E. MacDonald**

Tel. 2432 — Alter Markt 36  
Bestehend seit 1796

**Die gepflegten  
Getränke — —**

**Die gute Küche**

Menüs in allen Preislagen.  
Essen im Abonnement -.90

**„Zur Wartburg“**

Gute und reichhaltige  
Mittag- u. Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
**Aeltestes Spezialhaus  
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316

# Weingrundforst

Inh. Erich Lenk

Sommer und Winter gleich gern besuchtes  
Ausfluglokal mit Konditorei u. Saal-  
betrieb (2 Parkettanzflächen)

7 Minuten von der Endstelle der Straßen-  
bahnlinie 2 (Akademie)

Dienstag u. Donnerstag **Spezialität Schmandwaffeln**

**Sennendruck  
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Bahnhofs=Hotel**

Elbing

Holländer Chaussee 22  
Telefon 3574

**P. H. Müller**

Alter Markt 14

Weinstuben

**Haertel & Co**

Weinstuben

Telefon 3696

**Baering**

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Gegründet 1287

**Elbing**

74 000 Einwohner

## Auskunftsstellen

**Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

**Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

## Parkanlagen in Elbing

**Kasino-Park.** Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

**Jahn-Sport-Park,** Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

**Volkspark in den Heimstätten,** Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

**Park-Anlagen in Vogelsang.** Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

**Biese-park** am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-körper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuch-tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich u. preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht

## 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damascifestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnportpar — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. V. Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.  
Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle  
Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM.,  
Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Füh-  
rung nach Vereinbarung.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Rirschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahl-  
berger Anlegestelle - Ständig.  
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,  
Parkettsaal, mit großen  
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und  
Getränke zu soliden Preisen.

### **Central-Hotel**

*Elbing*

*Adolf-Hitlerstr.*

*Telefon 3898*

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**

**Transportable Kochherde**

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-  
gruppen nach Vereinbarung.

## Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

## Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz  
empfehl t

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.  
Preise: 85 Pfennig, im  
Abonnement 75 Pfg.  
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

## Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

=====  
Telefon 2152

Gültig nur bis 5. Oktober!

# Wespr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 17		D 7		309		305		345		D 3		591		D 1		D 23		545		D 15		303		551	
	2. 3.		1.-3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1. 2. 3.		2. 3.		1.-3.		1.-3.		2. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.	
Berlin Hf. Friedr. ab	—	—	23.43	23.52	—	—	—	—	0.33	—	—	—	—	7.30	—	—	—	9.03	—	8.40	—	—	—	16.31	—	—	—	*
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	7.40	10.34	—	—	—	—	12.09	—	—	—	—	16.48	17.30	—	—	20.10	—	—	—	—
Marienburg an	—	—	5.47	6.16	7.36	—	—	—	10.17	12.02	13.49	—	—	13.39	15.02	—	—	15.02	—	17.43	19.06	—	—	21.54	—	—	—	—
Marienburg ab	5.29	5.59	6.28	7.49	10.27	12.20	13.57	14.04	10.27	12.20	13.57	—	—	14.04	15.12	16.46	17.53	19.24	22.24	17.53	19.24	22.24	22.16	22.10	—	—	—	—
Elbing an	5.58	6.19	6.49	8.17	10.56	12.48	14.17	14.32	10.56	12.48	14.17	—	—	14.32	15.31	17.14	18.13	19.52	22.43	18.13	19.52	22.43	22.38	22.38	—	—	—	—
Elbing ab	6.02	6.21	6.51	8.19	11.04	12.53	14.19	14.38	11.04	12.53	14.19	—	—	14.38	15.33	17.18	18.14	20.00	22.45	18.14	20.00	22.45	22.51	22.51	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	8.56	7.47	8.17	10.17	12.51	15.17	15.41	17.22	12.51	15.17	15.41	—	—	17.22	16.50	19.28	19.37	22.27	23.57	19.37	22.27	23.57	23.57	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		334		542		D 16		598		D 24		D 2		548		316		D 4		346		552		302		D 18		D 8	
	2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-5.		1.-3.		2. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-3.		1.-3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	8.34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.16	14.57	17.41	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	—	6.36	8.50	9.02	—	—	—	11.01	11.09	12.12	—	—	—	14.43	16.20	17.28	19.59	21.37	16.20	17.28	19.59	21.37	22.37	0.07	0.07	0.24	0.24	—	
Elbing an	5.25	6.50	9.10	9.04	—	—	—	—	11.22	11.11	12.14	13.02	14.51	16.22	17.31	20.04	21.45	22.43	0.09	16.22	17.31	20.04	21.45	22.43	0.09	0.25	0.25	—	—	
Marienburg an	5.56	7.26	9.38	9.23	—	—	—	—	11.52	11.32	12.34	13.30	15.20	16.43	18.00	20.33	22.13	23.07	0.30	16.43	18.00	20.33	22.13	23.07	0.30	0.46	0.46	—	—	
Marienburg ab	*6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	11.44	12.47	—	—	—	15.38	16.54	—	—	16.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	8.07	—	—	—	—	—	—	—	—	12.37	—	—	—	—	17.01	—	—	—	—	17.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Hf. Friedr. an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.39	19.16	—	—	—	6.30	23.15	—	—	—	6.30	23.15	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

# Kraftwagenverkehr

## Elbing-Dörbeck-Senzen-Tolkemit

		Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	ab	6.50	8.10	9.00	12.00	13.20	14.10	19.15	19.35
Dörbeck	↕	7.15	8.35	9.25	12.25	13.45	14.35	19.40	20.00
Senzen		—	8.45	9.35	12.35	13.55	14.45	19.50	20.10
Reimannsfelde		—			—			20.00	20.20
Cadinen	↕	—	8.53	9.48	—	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	an	—	9.10	10.00	—	14.20	15.10	—	—

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Sonn- abend	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	6.45	7.20	8.05	10.20	13.00	13.10	15.30	19.20
Dörbeck	↕	6.20	6.55	7.40	9.55	12.35	12.40	15.05	18.55
Senzen		6.10	6.45	7.30	9.45	12.25	—	14.55	18.45
Reimannsfelde		6.00	6.30	—		—	—		
Cadinen	↕	—	—	—	9.27	12.07	—	14.37	18.27
Tolkemit	ab	—	—	—	9.20	12.00	—	14.30	18.20

### Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**

**Lautsprecher - Zubehör**

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### Mein Tip für September:

### Wettermäntel

**Hermann Pauls**

Elbing

### Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-  
rädern, wie BMW., Ardie,  
Viktoria, Triumph, Standart,  
Zündapp mit Kardan, Walter,  
Imperia-, Steiß- und Dessauer-  
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt





# Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Stationen	Taglich	Sonn- und Feiertags	Sonn- und Feiertags bis 15 Sept.	Verktag	Sonn- u. Feiertags	Verktag	Sonn- und Feiertags bis 15. Sept.	Verktag	Sonn- u. Feiertags	Verktag	Sonn- und Feiertags bis 15. Sept.	Verktag	Sonn- u. Feiertags
ab Elbing Stadt	6.45	9.19	11.43	13.35	15.10	18.20	18.42	20.46	20.57	—	—	—	—
ab Englisck-Brunnen	6.40	9.14	11.38	—	15.05	18.15	—	20.41	20.52	—	—	—	—
ab Gr. Möbern	6.33	9.07	11.31	13.22	14.58	18.08	18.30	20.34	20.45	—	—	—	—
ab Wogenap	6.28	9.02	11.26	13.17	14.53	18.03	—	20.28	20.40	—	—	—	—
ab Steinort	6.23	8.57	11.21	13.12	14.48	17.58	18.21	20.23	20.35	—	—	—	—
ab Heimannsfelde	6.16	8.54	11.18	13.09	14.45	17.54	—	20.19	20.31	—	—	—	—
ab Succafe-Saffthl.	6.13	8.50	11.15	13.05	14.41	17.50	18.15	20.15	20.27	—	—	—	—
ab Succafe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ab Panklau	6.09	8.46	11.11	—	—	—	—	20.10	20.22	—	—	—	—
ab Cadinen	6.07	8.44	11.09	—	—	—	—	18.09	20.07	20.19	—	—	—
ab Solkemit	6.00	8.37	11.02	—	—	—	—	18.02	20.00	20.12	—	—	—
ab Wieck Forsthaus	—	—	—	—	—	—	—	17.51	19.48	20.00	—	—	—
ab Wieck Lutental	—	—	—	—	—	—	—	17.42	19.42	19.55	—	—	—
ab Frauenburg	—	—	—	—	—	—	—	17.34	19.34	19.47	22.34	—	—
ab Gankau	—	—	—	—	—	—	—	17.26	19.27	19.39	22.28	—	—
an Braunsberg Dfif. ab	7.50	10.15	12.40	13.58	15.58	18.42	17.10	19.10	19.24	22.10	—	—	—

\* Dienstag und Sonn- und Feiertags

Gültig ab 8. Oktober 1935.

### Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

#### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Tolckemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		*	
	Elbing	Trunz	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7,10	9,10	13,20	13,20	16,00	19,10	19,10	19,10	23,30	23,30	19,10	23,30
12,5	Trunz		7,37	9,37	13,47	13,47	16,27	19,37	19,37	19,37	23,57	23,57	19,37	23,57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7,54	9,54	14,04	14,04	16,44	19,54	19,54	19,54	24,14	24,14	19,54	24,14
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7,55	9,55	—	—	14,05	19,55	—	—	—	—	—	—
28,0	Tolckemit	an	8,10	10,10	—	—	14,20	20,10	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Tolckemit													
			+	+										
			9,05	11,00										
				10,10										

#### Tolckemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		*	
	Tolckemit (Markt)	Neukirch-Höhe	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
0,0	Tolckemit (Markt)	ab	—	9,00	11,00	—	14,30	17,10	20,15	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9,14	11,14	—	14,50	17,24	20,29	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7,00	9,15	11,15	14,15	18,00	17,25	20,30	0,20	0,20	20,30	0,20	
15,5	Trunz		7,20	9,35	11,35	14,35	18,20	17,40	20,45	0,35	0,35	20,45	0,35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7,50	10,00	12,00	15,00	18,50	18,10	21,15	0,55	0,55	21,15	0,55	
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.													
	* Verkehrt nur am Donnerstag den 10. 10., 7. 11., 5. 12. 1935, den 2. 1., 6. 2., 5. 3. u. 2. 4. 1935													

#### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

### Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich- Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei  
 an 9<sup>34</sup> 15<sup>04</sup> 21<sup>39</sup> | ab 6<sup>10</sup> 12<sup>05</sup> 18<sup>45</sup>

Fahrpreis Elbing — Danzig 3 15 RM oder 6.25 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

### Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

# Elbing

## Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603  
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933  
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596  
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151  
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	„ 2561	2.00	4.00

## 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	1.75	3.50
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325  
**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,  
Fernruf 2648.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhof mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Bewalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1223

## Marienwerder

Einwohner  
15 690

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kachelshof und Rehohof. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
12 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus;

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm. Wrangelpfad mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflanzgarten errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zinkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
5000

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfohlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfeld, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlichlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

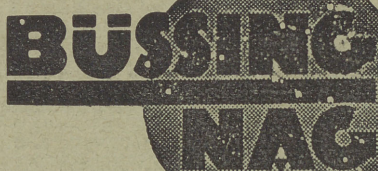
Kassenstunden der Zweigstelle:  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen  
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222



Seit die

„Westpreussische Zeitung“



**BUSSING**  
**NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!**

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1936 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**  
Königsbergerstraße 1 a                      Telefon 3907

## **Maurizio & Co.**

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

---

Die Konditorei von Tradition und Ruf